

Unser Törn auf der Müritz-Elde-Wasserstraße Mai 2022

Wir waren vom 20.05. bis 27.05.22 mit dem Seepferdchen 57 im Bereich Müritz-Elde mit Enkel, Tochter und Schwiegersohn unterwegs. Ein unvergessliches Erlebnis. Für die Kinder war es das erste mal auf einem Boot, während wir „Wiederholungstäter“ sind.

In der Marina Röbel wurden wir freundlich empfangen. Da wir schon Erfahrung mit der Seepferdchenflotte haben, war die Einweisung durch Herrn Henning kurz und intensiv. Besonders seine Freundlichkeit und gute Laune hat uns sofort in Urlaubstimmung gebracht.

Die Marina Röbel ist sauber und ordentlich und das Personal freundlich.

Das Seepferdchen 57 war sehr sauber und top in Schuss. Es gab keine Probleme vor, während und nach der Fahrt. Kein Wunder war das Boot auch fast neu, aber diesbezüglich wurden wir von Keser noch nie enttäuscht.

Wir hatten geplant am Samstag früh von Röbel nach Waren zu fahren, aber der Sturm hat uns daran gehindert. Zum Glück hat uns Herr Henning rechtzeitig gewarnt.

Am Nachmittag hat der Sturm nachgelassen und die Müritz war wieder freigegeben, so dass wir noch nach Waren fahren konnten. Die Fahrt war abenteuerlich denn der Wind war noch heftig. Ich habe es noch nie erlebt, dass die Wellen über den Bug geschlagen sind. Aber alles ist gut gegangen. Waren ist immer eine Reise wert. Mit einem durchaus mediterranen Flair begrüßt Waren im Sommer seine Gäste. Diese Stadt, schon seit dem 19. Jh. Erholungsort, ist heute zum touristischen Zentrum der Region geworden. Das bunte Treiben am Hafen kann man aus vielen Cafés und Restaurants heraus beobachten.



Seepferdchen 57 in Waren

Am Sonntag ging es dann in aller Gemütlichkeit von Waren nach Plau am See. Plau ist ein idyllisches Städtchen am gleichnamigen See und bereits seit 100 Jahren als beliebter Ferienort bekannt. Zum Spaziergang lädt die Uferpromenade zwischen Hubbrücke und Schleuse ein. Rathaus und Stadtkirche am Marktplatz sind aus dem 13. Jahrhundert, ansonsten prägen ein- und zweistöckige Fachwerkhäuser das Ortsbild. In der Marina Plau haben wir die Nacht verbracht. Die Marina ist sauber und bietet alles was man braucht.

Am nächsten Morgen ging es dann auf die Elde nach Lüpzig. Vier Schleusen machten die Fahrt abwechslungsreich. Besonders interessant die Schleuse Bobzin mit einem Hub von

9,9 m - 7,3 m, die wohl höchste Schleuse in der Region. Auf der Elde zufahren macht richtig Spaß, denn neben den Schleusen bietet sie eine abwechslungsreiche Landschaft.

Die Eldestadt Lübz lädt zum Bummel und Verweilen ein. Das Wahrzeichen dieser Stadt ist der Amtsturm, der Überrest einer alten Burganlage. Weithin bekannt wurde Lübz durch sein Pils, das früher wie heute gern getrunken wird. Ansonsten bietet Lübz wenig Sehenswürdigkeiten und an einem Montag anzureisen war definitiv keine gute Idee, denn alle gastronomischen Einrichtungen haben Ruhetag. Zum Glück waren wir gut vorbereitet und das Boot bietet ja alle Möglichkeiten sich selbst zu versorgen.

Am nächsten Morgen ging es dann zurück über die Elde bis Malchow.

Malerisch auf einer Insel liegt die Altstadt von Malchow. Markant ist sie mit einer Drehbrücke und einen Straßendamm mit dem Festland verbunden. Wahrzeichen der Stadt ist die Klosteranlage. Schlank ragt der Turm der neugotischen Klosterkirche hoch auf.



Schleuse Bobzin



Blick vom Stadthafen

Im Stadthafen von Malchow direkt an der Drehbrücke haben wir für die Nacht festgemacht. Direkt am Hafen ist das Eiscafé & Pizzeria Al Porto wo es ein wirklich leckeres Essen gibt.

Am nächsten Tag sind wir dann wieder über die Müritz zu ehemaligen Marina Claassee heute Marina Müritz. Die Kinder haben die Gelegenheit genutzt und das Luftfahrttechnische Museum Rechlin besucht. Sie waren begeistert.

Zu Abend haben wir im Restaurant Captains Inn gegessen und gleich für den nächsten Morgen Frühstück bestellt.

Nach einem leckeren Frühstück im Captains Inn sind wir dann bereits einen Tag früher in die Marina Röbel gefahren, denn für den nächsten Tag gab es wieder eine Sturmwarnung. Herr Henning hat uns dann auch schon am Nachmittag das Boot abgenommen, so dass wir am nächsten Morgen ohne Hektik die Heimreise antreten konnten.

Alles war so, wie wir es von Bootscharter Keser gewohnt sind. Wir werden uns immer wieder für diesen Charter entscheiden, weil die Qualität der Boote und der Häfen einfach stimmt.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern der Marina Röbel und dem Team vom Bootscharter Keser dafür bedanken, dass wir einen so schönen Urlaub auf dem Wasser erleben durften.

Familie Zeidler aus Spremberg